

Pfarrei St. Martin Schwyz



Pfarramt Schwyz, Herrengasse 22, 6430 Schwyz, 041 811 12 01

Sekretariat: Franziska Rusconi und Luzia Auf der Maur

Bürozeiten: Mo – Fr 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr, www.pfarrei-schwyz.ch

Zeljko Gavric, Pfarradministrator

Mary-Claude Lottenbach, Pastoralassistentin

Urs Heini, Rektor

Reto Müller, Mitarbeitender Priester

Antonia Fässler, Katechetin

Petra Hummel, Katechetin

Roger Reichmuth, Sakristan, 041 811 35 28

pfarramt.schwyz@kirchgemeinde-schwyz.ch

zeljko.gavric@kirchgemeinde-schwyz.ch

mary-claude.lottenbach@kirchgemeinde-schwyz.ch

urs.heini@kirchgemeinde-schwyz.ch

antonia.faessler@kirchgemeinde-schwyz.ch

petra.hummel@kirchgemeinde-schwyz.ch

roger.reichmuth@kirchgemeinde-schwyz.ch

Gottesdienste

Samstag 20. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

Opfer fürs Antoniushaus Mattli Morschach

10.30 Eucharistiefeier; Bruderschaftsjahrzeit des hl. Sebastian

Montag 22. Januar

08.50 Rosenkranz

09.30 Gedächtnismesse

Dienstag 23. Januar

08.45 Eucharistiefeier

19.30 Taizé-Gebet

Donnerstag 25. Januar

08.45 Eucharistiefeier

Freitag 26. Januar

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag 27. Januar, 9.30 Uhr

Dreissigster für

Esther van de Graaf

Samstag 27. Januar

17.30 Familiengottesdienst

Mitwirken der 5. Klassen

Sonntag 28. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Renovation der Kapelle

Maria-Hilf Stoos

09.00 Eucharistiefeier mit Ländlermusik
«Sännenedlä» in Seewen

10.30 Eucharistiefeier Pfarrkirche Schwyz

Montag 29. Januar

08.50 Rosenkranz

09.30 Gedächtnismesse

Dienstag 30. Januar

08.45 Eucharistiefeier

Donnerstag 01. Februar

08.45 Eucharistiefeier

Freitag 2. Februar

Darstellung des Herrn

08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion und
Kerzensegnung

Samstag 3. Februar, 9.30 Uhr

Blasiussegen

Dreissigster für

Anne-Marie Reichmuth-Schuler

Jahrzeit für

Margrith Bürgler-Bürgler

Francesco Giarritta-Reichmuth

Stiftmesse für

Thomas Betschart-Betschart; Familie Alfons

Croci-Dörig; Walter Suter-Bucher; Benedikt

und Lina Wisser-Fischer

Opfer am 28. Januar

Viele Menschen des Talkessels besuchen gerne die *Maria-Hilf Kapelle* auf dem *Stoos*. Wir beteiligen uns am Renovationsprojekt mit einer Kollekte in allen drei Pfarreien.

Kapellen

Rickenbach

Samstag 19.30 Eucharistiefeier

Aufberg

Sonntag 9.30 Eucharistiefeier

Tschütschi

Mittwoch 8.00 Eucharistiefeier

Büeler Kapelle

Freitag 26. Januar: 17.30 Eucharistiefeier

Alterszentrum Acherhof

Sonntag 09.30 Eucharistiefeier, Wohnpavillon

Mittwoch 10.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion

Freitag 10.00 Eucharistiefeier

Spitalkapelle Schwyz

Jeden Sonntag 9.45 Gottesdienst

Klöster

Kapuzinerkloster

Sonntag 8.00 Eucharistiefeier

Dienstag 19.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 7.00 Eucharistiefeier im
inneren Chor

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag von
14.30-15.30 Uhr, dies gilt ebenfalls vor Feiertagen
und vor Herz-Jesu-Freitagen.

Frauenkloster St. Peter

Sonntag 08.00 Eucharistiefeier

16.30 Rosenkranz

Mo/Di/Mi/Fr/Sa

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag: Marianische Betstunde für
Priester- und Ordensberufe

14.25 Anbetung

16.30 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Freitag 2. Februar: 20.00 Adoray - ein
Lobpreisabend für junge Leute

Samstag 3. Februar: 7.00 Eucharistiefeier mit
Blasiussegen

St. Josefs-Klösterli

Sonntag ab 09.00 Anbetung

16.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Mo/Di/Do/Fr/Sa

08.00 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung

16.45 Rosenkranz mit Segensandacht und

Vesper

Mittwoch ab 9.00 Anbetung

16.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Aus dem Leben der Pfarrei

FRAUEN UND
MÜTTERGEMEINSCHAFT SCHWYZ

3x20 Nachmittag

Lotto Unterhaltung und gemütliches Beisammensein für Frauen ab 60 am *Donnerstag, 25. Januar*, 13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im reformierten Kirchenzentrum in Ibach. Keine Anmeldung nötig. Für Fahrgelegenheit melden Sie sich bei Regula Appert, Tel. 076 580 47 12.

Winterspaziergang mit Fondueplausch

Wir fahren am *Freitag, 2. Februar* gemeinsam von Schwyz mit dem Bus Richtung Sattel. Von dort mit der Gondelbahn auf Hochstuckli. Nach einer kurzen gemütli-

chen Wanderung erwartet uns bei Caroline Gwerder ein feines Fondue. Bei Speis und Trank geniessen wir den Abend und werden mit Privatautos wieder nach Schwyz chauffiert. Treffpunkt 16.10 Uhr Busbahnhof Schwyz. Kosten Fondue inkl. Getränke Fr. 20.00. Billette für Anreise löst jeder vor Ort selber. Anmeldungen bis 31. Januar bei Heidi Ott, Tel. 079 699 81 00.

Unsere Taufkinder

Dezember 2017

10. Lena, des Ivo und der Myrta Zimmermann-Swegler, Schmiedgasse 30

17. Raphael Wilhelm, des Jan und der Jessica Meier-Pauli, Schlagstrasse 93

Gott segne ihren Lebensweg!

Unsere Verstorbenen

Dezember 2017

05. Ferdinand Camenzind-Betschart, 1936

08. Peter Heinzer-Hubli, 1912

10. Gottfried Marty-Lüönd, 1937

19. Pius Strüby, 1977

Gott schenke ihnen Erfüllung!

Unser Teilen

Dezember 2017

2./3. Universität Freiburg CHF 1217.70

8. Kovive CHF 294.45

9./10. Kinder-/Jugendmagazin „tut“ CHF 589.30

16./17. Pro Senectute CHF 681.35

23.-26. Kinderspital Bethlehem CHF 10404.15

30./31. Schweiz. Verband allein-erziehende Mütter u. Väter CHF 1440.45

Beerdigungs-/Gedächtnisopfer CHF 2676.70

Herzlichen Dank!

Familiengottesdienst mit den 5. Klässlern

Am Samstag, 27. Januar, um 17.30 Uhr, feiern wir zusammen den Kindern aus den 5. Klassen einen Gottesdienst zum Thema «Masken tragen». Eine Maske zu tragen, sich zu verkleiden um in eine andere Rolle zu schlüpfen, gehört zur Fasnachtszeit. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern werden wir im Gottesdienst der Frage nachgehen, wann und welche Masken wir im Alltag tragen.

Wir laden Kinder und Erwachsene ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein. uh



Eltern-Kind-Tag

Als Vorbereitung auf den Weissen Sonntag laden wir die Erstkommunionkinder, zusammen mit den Eltern, zu einem Vorbereitungstag ein. Beim Programm orientieren wir uns jeweils am Motto für die Erstkommunion. In diesem Jahr heisst unser Thema «Unterwägs mit Jesus». Die Kinder und ihre Eltern werden sich mit der Geschichte von Suleika auseinandersetzen. In ihrem Leben entdeckt die junge Suleika, was es bedeutet, wenn Menschen Brot teilen. Ausserdem werden wir einen Fisch aus Ton modellieren. Zum einen ist der Fisch ein Symbol für Jesus, zum anderen führt er uns zur Brotvermehrung. Damals, als die Menschen mit Jesus unterwegs waren und nach einem langen Tag Hunger verspürten, teilte Jesus Brot und Fische. Am Schluss hatten alle genug zu essen. Was wir teilen, vermehrt sich.

Der Eltern-Kind-Tag findet am Samstag, 20. Januar, im Oberstufenschulhaus Rubiswil statt. Die Kinder und Eltern werden separat eingeladen.



Bild aus dem Bilderbuch «Brotstunde»



Eltern Kind-Tag 2017

Bild: uh

Dank- und Bittgottesdienst «Sännendlä»

In diesem Jahr findet die gottesdienstliche Feier am Sonntag, 28. Januar um 9.00 Uhr in Seewen statt. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die «Mythenbüäbä» unter-

stützt.

Anschliessend wird im Freien oder im Pfarreissaal Kaffee ausgeschenkt.

Es sind alle herzlich Willkommen!

Pfarramt Seewen

Maria Lichtmess

Unter diesem Namen ist bei uns im Westen der 2. Februar lange gefeiert worden: die Reinigung Marias nach dem jüdischen Gesetz, erforderlich nach der Geburt ihres Kindes (Lev 12), wurde erinnert. Viele ältere katholische Frauen haben erlebt, dass auch sie beim ersten Kirchgang (der meistens bei der Taufe des Neugeborenen war) „ausgesegnet“ wurden.

Später wurden der Liturgie dieses Festes die Weihe der Altarkerzen fürs anstehende Jahr und von Heimkerzen sowie eine Licherprozession angefügt, und der Akzent verschob sich. Aus einem Marienfest wurde ein Christusfest: Darstellung des Herrn. In der Ostkirche wurde es immer schon als Fest der Begegnung des Herrn mit dem Volk des Alten Bundes verstanden. Das vorgesehene Evangelium (Lk 2,22-40) legt das auch nahe: es erzählt, wie (zur vorgeschriebenen Reinigung!) die Eltern den kleinen Jesus nach Jerusalem in den Tempel tragen, wo zwei weise jüdische Alte, Simeon und Hanna, in ihm den Messias erkennen. Sie prophezeien ihm einen Leidensweg und sehen, dass seine Mutter ihn mitgehen wird.

Das Schicksal Jesu wird mit dem Schicksal Marias verwoben – die Theologie hat später daran abgelesen: mit dem Schicksal der Kirche, denn Maria steht stellvertretend für das Volk Gottes, ist Bild der Kirche, darum ist dieses Fest schon früh in Jerusalem mit gleicher Freude wie Ostern begangen worden, wie eine frühe Pilgerin namens Aetheria berichtet.

Jesus ist von Anfang an der Messias aller Völker (das bezeugt im Matthäus-Evangelium der Besuch der drei Weisen); er ist das Licht der Welt. Ihm nachfolgen heisst leiden – aber eben: leiden im Licht, leiden mit der Gewissheit, zwar nicht vor dem Leiden, aber im Leiden beschützt und bewahrt zu bleiben, wie es Hans Küng formuliert hat.

rm